



VON 1822 BIS 2022  
**200 JAHRE**  
SCHÜTZENVEREIN

# DER START- SCHUSS INS VEREINSLE- BEN UNSERER GEMEINDE

Bereits 1822 wurde die Schützengesellschaft als erster Verein der Gemeinde Rickenbach gegründet. Das Original der Gedenktafel zielt bis heute die Schützenstube und erinnert so an die Gründungsmitglieder.

# 63

Gründungsmitglieder

# 16. Juni 1822

Gründungsdatum



Scan mich!



01 – JANUAR



## JÄGER AUF DER PIRSCH ODER DOCH SIGNALTÖNE?

Im ruhigen Bauerndorf ertönt stossweise ein Signalthorn, es ist wieder Schiessübung. Um die Gefahr einzudämmen, nutzen die Schützen in dieser Zeit Signalthorn oder auch Warnhörner genannt, wie dies

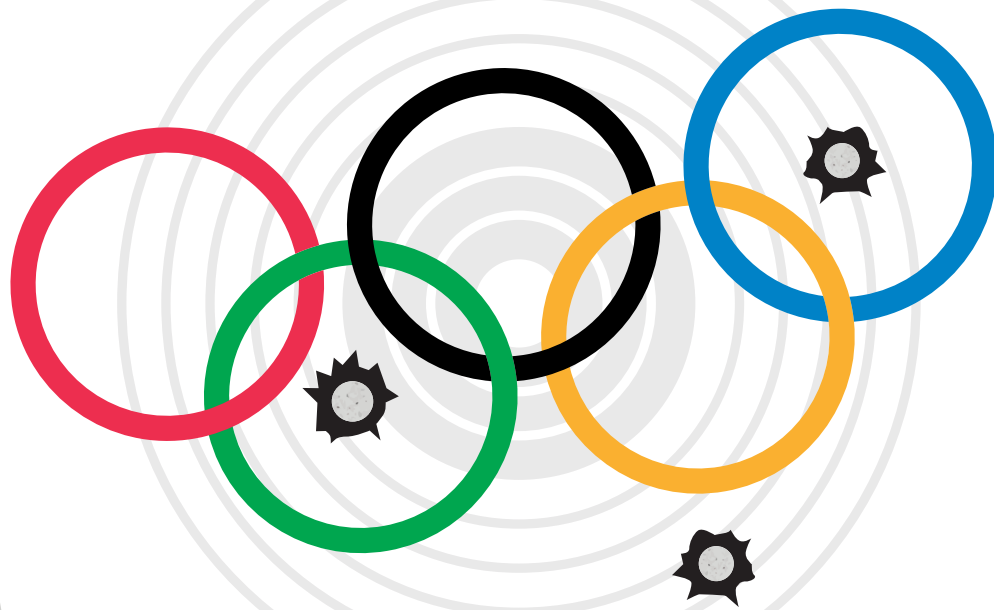
auch heute auf der Jagd angewandt wird. Die Übungen waren wichtig, um Hab und Gut im Notfall verteidigen zu können. Was Mittel zum Zweck war und ist, entwickelte sich mit der Zeit zu richtigen Instrumenten, welche heute hochprofessionell gespielt werden und die Menschen erfreuen. Durch die Notwendigkeit der Verteidigungsmöglichkeit waren die Schützen, sowie speziell der Vereinspräsident, in dieser Zeit angesehenen Leuten. So genoss auch damals schon manche Führungskraft grosses Ansehen und profitierte sicherlich an einen oder andern

Ort. Aber wie wurde die Verteidigung sichergestellt? Vor der Gründung unseres Vereins musste im 19. Jahrhundert an Stelle von Schlagwaffen und Harnische, in jedem Haus ein Gewehr, das sogenannte Hausgewehr gehalten werden. Zur Handhabung dieser Waffen wurden Jugendliche an Rekrutierungstagen damals «Trülltage» genannt ausgewählt.

*Bei der näheren Betrachtung des Bildes sieht man, dass die Norddurft schon damals die geregelten Abläufe störte.*

Scan mich!





## SCHIESSEN ALS EINE OLYPMISCHE DISZIPLIN

Während vieler Jahre stand beim Schiessen sicherlich der Wehrwille im Vordergrund. Davon zeugt auch eine Inschrift auf einem der reich verzierten Glasfenster im Schützenhaus. Auf diesem ist zu lesen: «Üb aug und hand fürs Vaterland» Und auch das «Obligatorische», die militärische Pflichtübung, welche die Soldaten jährlich zu erfüllen haben und sehr oft als lästiges Übel ansehen zeugt von der Verbindung vom Schiessen zur Landesverteidigung. In den letzten Jahren hat sich das Schiessen aber zu einem Hochleistungssport entwickelt. Während im 300-Meter-Schiessen mit dem Einzug des Standardgewehrs im Amateurbereich eine Wende zum modernen Sport mit entsprechend hoher Trainingsintensität eingeläutet wurde ist das Luftgewehr- und Kleinkaliberschiessen zum absoluten Hochleistungssport geworden, welcher auf höchstem Niveau nur noch als Profi ausgeübt werden kann.



Scan mich!

# VERSTECKTES KUNSTHAND- WERK

Einen einzigartigen Schmuck sind die kostbaren 3 Bleiglasfenster in unserem Vereinslokal. Diese wurden 1902 vom damaligen Zigarrenfabrikanten, Josef Schüpfer-Wapf, (1843-1912) gestiftet. Sein Vater war Gründungsmitglied und erster Fähnrich unseres Vereins.



Scan mich!

05 - MAI

## QUER DURCH UNSER DORF

Die Schützenhäuser waren stets ein Ort der Begegnung, man hat sich regelmässig getroffen, um verschiedene Interessen auszuüben. Dies wurde nicht nur von dem eigenen Verein, sondern auch von Drittvereinen genutzt. So fand auch die eine oder andere Turnübung in den Lokalitäten statt. Durch wechselnde Bedürfnisse hat sich der Standort über die Jahre mehrmals verändert.

Die spärlichen Verhältnisse der ersten Schützenhäuser mussten provisorisch durch Nachbar's Kabelrolle mit Strom versorgt werden. Der Wandel der Zeit brachte auch massive technische und bauliche Fortschritte mit sich. So löste zum Beispiel eine elektronische Trefferanzeige die Zeigerkellen ab. Die Räumlichkeiten der Schützengesellschaft werden fortlaufend modernisiert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst, um den eigenen Ansprüchen sowie Drittnutzern gerecht zu werden.



Scan mich!

06 – JUNI



# JOHNNI GOHT'S NED!



Scan mich!



## DAS RITUAL ZUM GLÜCK

Hilfsmittel der Sportschützen zur  
Resultatverbesserung.

Nebst der käuflichen Ausrüstung wie Diopter- Zielvorrichtung und Schiess-  
jacke, hat jeder Schütze noch seine  
eigenen Utensilien zur Beruhigung und  
Steigerung der Treffsicherheit. So konnte  
Peter der «Dauer-Pfeifenraucher» sich nur  
sehr schwer von seiner Pfeife trennen.  
Unmittelbar vor der Schussabgabe legte  
er sein immer rauchendes Pfeifchen auf  
das Läger, um es nach der Schussabgabe  
wieder in den Mund zu nehmen. Andere  
benetzen vor dem Einsatz die Augen-  
brauen mit Kirschwasser oder trinken vor  
Beginn ein Münztee mit einem Schuss  
Rotwein. Auch ein wenig Bier kann zur  
Beruhigung beitragen. Heutzutage sind  
solche «Mödeli» eher selten.

## KÖNNSCH DE MUSCHE- GERBER OU?

Neulich am Stammtisch wurde erzählt, dass aus dem Emmental ein Schütze mit «Fehhändlermantel» auftauchte. Es war Schützenfest im Dorf. Nach einem Knurren im Bart und dem Standblatt in der Hand, wendete sich der gute Herr an die Fest-Organisation und beklagte sich über die Scheibenzuteilung. «Weisch überhaupt wer ech be?» Dies seine taffen Worte. Natürlich war er ein Unbekannter im Dorf. Er stellte sich als Musche-Gerber vor.

Aber wieso Musche-Gerber, die grosse Frage. Er klärte zügig auf und meinte, ausser Volltreffern gäbe es für Ihn keine Resultate. Immer mittendrin!

Einen Volltreffer wird unter Schützen auch als Mouche oder Schweizerdeutsch «Musche» genannt, was in der Französischen Sprache, Fliege heisst. Auf Distanz 300 m diese Fliege zu treffen ist eine Kunst und wird mit abgestuften Geldbeträgen belohnt. Dieser «Stich» ist bei treffsicheren Schützen sehr beliebt.

Daher der Volltreffer eine Mouche und der Superschütze halt der Musche-Gerber. Dem Namen wurde er nach gerecht, da er nach einigen sehr gut temperierten Bieren in der Festwirtschaft die Mouchen traf. Zufrieden machte er sich auf den Heimweg.



# Der MUSCHEN GERBER *trifft alles!*

Scan mich!



## AB ANS KURBEL- TELEFON

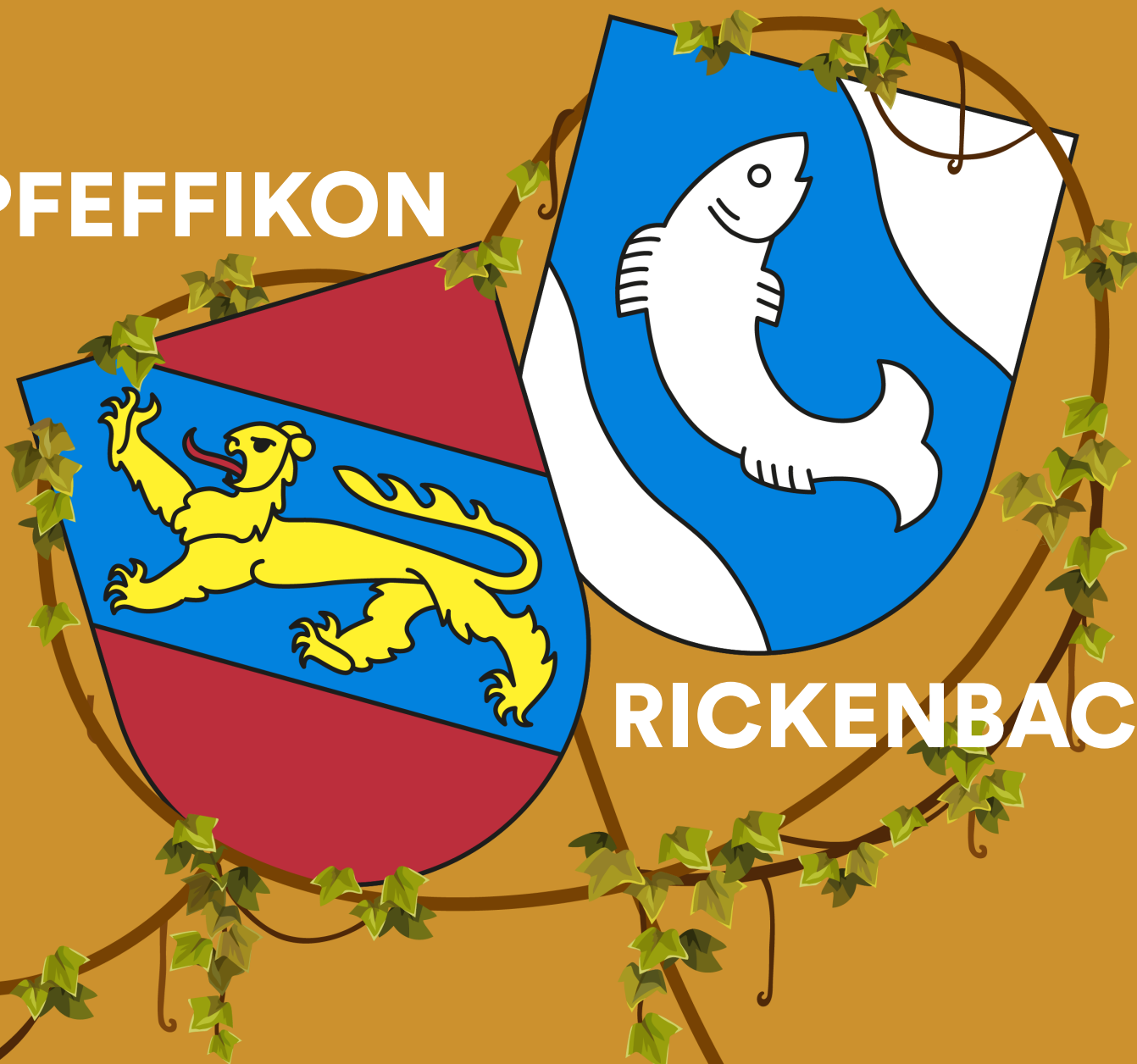
Nach der Schussabgabe wurde die Scheibe manuell nach unten gezogen und die Einschussstelle geortet. Der Zeiger wählte anhand des Resultates die richtige Kelle, welche dem Schützen die Punktzahl sowie Position des Einschusses anzeigte. Gelegentlich wurde auch diese Kelle zum Ziel, sei es aus Versehen oder bei Unzufriedenheit des Schützen. Bei Unstimmigkeiten oder Absprachen griff man zum Kurbeltelefon, um ein Gespräch zwischen Schiessstand und Scheibenstand führen zu können. Die Einschussstellen mussten nach jedem Schuss respektive Serie mit Klebern und ganz früher mit Holzpropfen verschlossen werden, um so die nächsten Schüsse wieder orten zu können.



Scan mich!

Schöss uf  
d'Chöue!

**PFEFFIKON**



**RICKENBACH**

## **FUSION VOR DER FUSION**

Umbau im Jahr 1993 der Schiessanlage in Rickenbach.

Nach dem Rickenbach wie auch Pfeffikon diverse Probleme betreffend Sicherheit mit den Schiessanlagen hatten, beschlossen die beiden Gemeinden gemeinsam ihre Anlage entsprechend umzubauen. Die Feldschützen Pfeffikon erhielten als eigenständiger Verein das Gastrecht. Zu den Umbaukosten haben beide Vereine mit kontrollierter Fronarbeit insgesamt 2358 Stunden zur Kostenreduktion beigetragen. Die «Pfeffiker» welche immer nach Rickenbach anreisen mussten, leisteten mit 606 Stunden einen erfreulichen Beitrag. Nach dem noch 1997 ein gemeinsames Schützenfest stattfand, löste sich die Feldschützen Pfeffikon, gegründet 1887 wegen Mitgliederschwund um die Jahrhundertwende auf.

Scan mich!



# VOM SCHIESS- HÜGEL ZUM «BRENNENDEN» UMWELT- SCHUTZ

Das Schiessen hat sich im Verlauf der Zeit stark geändert. Anfänglich wurde mit verschiedenen Waffen auf dem ersten Schiessstand in Rickenbach beim Gasthof Löwen in Richtung Joder geschossen und die Landesverteidigung geübt, heute messen sich die Schützen an Wettkämpfen auf der ganzen Welt beim Sport-Schiessen und pflegen so die Vereinskultur gemeinsam über Generationen hinweg.

Zu Anfangszeiten hatte es einen Erdwall hinter den Scheiben, welcher als Durchschuss-Schutz diente, zugleich aber auch die Kugeln im Erdreich aufgefangen hat. Heute lässt dies, das berechtigt stärkere, Umweltbewusstsein nicht mehr zu.

Die Schützengesellschaft Rickenbach war im Jahr 2008 eine der ersten Schiess-Vereine der Region, welche ein modernes Kugelfangsystem auf dem gemeindeeigenen Scheibenstand in Fronarbeit installiert hat, damit keine Schüsse mehr ins Erdreich gelangen und die Kugeln regelmässig fachgerecht wiederverwertet werden können. Leider wurde der neue Kugelfang durch Brandstiftung einige



Scan mich!



Wochen nach der Montage zerstört. Die Schützen haben ihn aber sofort wieder aufgebaut, den Brandstifter zur Rechenschaft gezogen und so verrichtet der Kugelfang seinen Dienst auch nach der letzten Sanierung von 2018 zuverlässig.

## STAU WEGEM KLÄMMERLI

Leider hat ein grausam listiges Virus das Vereinsleben im Jahr 2020 richtig durchgeschüttelt. Was kaum vorstellbar war, ist heute für uns alle schon fast Alltag und wir neigen dazu, uns an schöne Sachen zu klammern.

Als es dann im Herbst 2020 endlich wieder möglich wurde, den Schiess-Sport in kleinen Gruppen auszuüben, hatte der Schützenvorstand die zündende Idee:

**«Wir brauchen das Klämmerli zur Freiheit!»**

Da jeweils nur 15 Personen im Schützenhaus anwesend sein durften, wurden 15 Wäsche-Klämmerli an einer Leine aufgehängt und jeder Anwesende musste beim Betreten des Schützenhauses ein solches nehmen und gut sichtbar am Revers tragen. Da der Rickenbacher Schützenverein einer der wenigen Vereine war, der dann auch das Obligatorisch-Programm anbot, bildete sich durch die grosse Schützenanzahl aus der ganzen Region ein regelrechter Stau auf der Schützenhausstrasse. Den ohne zu murren Wartenden wurde selbstverständlich auch ein Getränk angeboten. Immer nach dem Motto: mach aus jedem „Seich“ etwas gutes und „geht nicht, gib’t nicht“.



Scan mich!

# Die Klammer als Ticket

11 – NOVEMBER

# DIE JUNGE SCHÜSSED AU MIT!

Schon seit vielen Jahren kann man am Ferienspass im Schützenhaus mitmachen. Das hat schon viele junge Augen aufleuchten lassen.

So haben Jugendliche die Möglichkeit, bereits mit jungen Jahren, eine Waffe zu bedienen, zu lernen wie man damit umgeht und wie man am besten eine „Musche“ trifft.



Scan mich!



**40217**

Schüsse welche im Jungschützen-training verwendet wurden.

**2280**

Mal wurden die Schusswaffen nach dem Schiessen geputzt.

**1625**

Stunden welche von Helfer geleistet wurden.

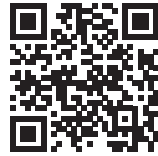
**1695**

Versendete Briefe für Anmeldungen und Events



In diesem Jahr ist unser  
Kalender interaktiv!

Du hast in jedem Monat  
die Möglichkeit den  
QR-Code mit deinem  
Smartphone zu  
scannen und online noch  
mehr Infos über das  
Thema zu erfahren.



## AUF 200 JAHRE UND NOCH VIELE MEHR!

Zusammen mit dem Schützenverein, haben wir in diesem Jahr viele kleine Anekdoten und Geschichten gesammelt und zeigen diese nun im diesjährigen Kalender.

Wir hoffen auch ihr findet gefallen an der Entstehung und Geschichte des ältesten Vereines unserer Gemeinde!

Viel Spass wünschen euch  
Yves Bossart und  
Arwen Bättig

